

WELTREPORT

Erste Europiade!

Kurze Informationen und Fotos, S. 5



Seite

- 1 IVV - Erste Asianpiade; Anmerkung des Herausgebers
- 2 Eine neue, monatliche Ausgabe von "Nur eine Minute!"
- 3, 4 Der IVV und Veränderungen; Volkssport und Smartphone Technologie
- 5 Bericht und fotos: 1. Europiade
- 6 Bericht und fotos: IVV Delegiertenkongress in China

Seite

- 7, 8 Friesen Artikel: Qualitätswanderungen!
- 9 DVV Jahreswanderer; Europa Cups und World Cups 1 und 2
- 10, 11 Volkssport, Tourismus, und Wirtschaftliche Entwicklung
- 12 Dezember Umfrage
- 13 Kalender; Neue Themen

Vom Redakteur

Als erstes möchte ich mich bei allen Beteiligten dieser letzten Ausgabe des IVV Weltreports 2012 bedanken. Ihre Texte bieten interessante und alternative Möglichkeiten, das Volkssportprogramm zu entwickeln. Wir freuen uns auf weitere Artikel. Dieses vergangene Jahr war ein Jahr großer Leistung, Veränderung und Erfolg in der Volkssportwelt. Zwei Kontinentalverbände haben große Veranstaltungen ausgerichtet und eine dritte Kontinentale Konföderation (IVV-Amerika) wurde gebildet. Der Delegiertenkongress wurde in China abgehalten. Alle IVV Publikationen wurden upgedatet: Eine neue Vorstellungsbroschüre und ein neues Nachrichtenmagazin wurden erstellt, ein neuer Weltreport wurde herausgegeben und die neue Website eingeführt.

Einen herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Weitere neue und vielversprechende Initiativen werden im kommenden Jahr folgen.

Frohes Wandern!

[Graham Fawcett](#)
IVV Vizepräsident

DER IVV - SPORTVERANSTALTUNGEN FÜR ALLE

Der IVV ist eine weltweite Federation nationaler Sportverbände. Unser Ziel ist es, internationale Freundschaften, Verständigung und den Frieden durch nichtleistungsorientierten Sport zu fördern. Wir animieren zur Kommunikation zwischen allen Nationen, Regionen und Kontinenten, um die Kenntnisse und das Verständnis



der Kulturen und ihrer Geschichte zu verbessern.

Unsere Aktivitäten dienen der Gesundheit der Menschen durch regelmäßige Bewegung in natürlicher Umgebung. Um die Kontakte und die Verständigung zu fördern, sind bei unseren Veranstaltungen Teilnehmer aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten willkommen.

LEITFADEN - EINE NEUE, MONATLICHE AUSGABE VON "NUR EINE MINUTE"

**Nur eine Minute!**

Volkssportnachrichten in einer Minute

[Verfasser](#)[IVV Geschäftsstelle](#)[IVV Web Site](#)

Im Jahre 2013 würden wir es begrüßen, regelmäßig Beiträge von Ihnen zu erhalten, um sie in die monatliche Ausgabe von "Nur eine Minute!" einzubinden. Wenn Sie Nachrichten haben, die Sie anderen mitteilen möchten, teilen Sie uns diese bitte bis spätestens 21. eines jeden Monats mit. Wir werden am 15. eines jeden Monats nochmals eine Erinnerung senden. Diese Initiative betrifft alle Nationalen Mitgliedsverbände sowie Einzelmitgliedsvereine.

Warum machen wir diesen Vorschlag? Der IVV ist eine internationale Organisation und wir müssen regelmäßiger miteinander kommunizieren. Durch diese Kommunikation können wir uns gegenseitig effektiver unterstützen und voneinander lernen.

Vorgeschlagene Themen:

1. Nationale Nachrichten – Ankündigungen, wichtige Termine und Veranstaltungen auf nationaler Ebene.
2. Links zu Publikationen, wenn online verfügbar.
3. Ankündigung von Mehrtagesveranstaltungen – Wenn Sie Veranstaltungen von zwei oder mehr Tagen anbieten, können wir versuchen, sie hier anzukündigen. Solche Veranstaltungen würden jedoch erst bis zu drei Monaten im Voraus angekündigt. Bei Einreichung können wir die Informationen auch auf die IVV Website stellen.
4. Anfragen nach Möglichkeiten und Strategien. Helfen Sie anderen, sich selbst erfolgreicher zu organisieren.
5. Andere Punkte, die für eine internationale Verteilung als geeignet erachtet werden.

Vorgaben:

1. Jeder Punkt kann bearbeitet werden und keiner wird mehr als drei Zeilen einnehmen.
2. Jeder Punkt sollte in Englisch, Deutsch oder in beiden Sprachen eingereicht werden.
3. Korrekturen zu Informationen sind möglich, wenn gewünscht; die Ausgabe von "Nur eine Minute!" auf der IVV Website wird als korrekt erachtet, solange keine gegenteiligen Informationen vorliegen.

Einreichung:

1. Bitte senden Sie Ihre Informationen direkt an IVV-Vizepräsident Graham Fawcett unter folgender E-Mail Adresse:
grahamfawcett@mac.com

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Die nächste Ausgabe von „Nur eine Minute!“ finden Sie in der letzten Januarwoche in Ihrem Posteingang.

Letzter Einreichtermin: Montag, 21. Januar

Der IVV und Veränderungen

In den vergangenen zwei Jahren hat sich der IVV fundamental geändert, er ist nicht mehr die gleiche Organisation, die er einmal war. Der Lauf der Zeit bringt diese Veränderungen mit sich und die Gelegenheit zur Veränderung sollte auf allen Ebenen vorangetrieben werden.

Die Ziele sollten sein, internationaler zu werden, offener und transparenter, die Kommunikation mit den Mitgliedern zu verbessern, die Kosten durch Restrukturierung zu senken, die Veränderungen zu unterstützen und zu versuchen, den Volkssport auf allen Ebenen zu unterstützen. Der IVV ist dezentraler organisiert, ein Prozess, der manchmal "Devolution" genannt wird. Dies entstand nicht zufällig, es wurde geplant.

Wie und woher kamen diese Veränderungen? In den letzten beiden Jahren wurden wesentliche und langzeitliche Änderungen umgesetzt.

(1) Das IVV Regelwerk: Die IVV Satzung mit den Ordnungen wurden komplett mit den Neuerungen versehen, die nun umgesetzt werden. Diese ebnet den Weg für eine Restrukturierung und eine neue Zielsetzung.

(2) Das [IVV Präsidium](#): Bei der Zusammensetzung des alten Präsidiums aus Präsident, drei Vizepräsidenten, einem Schriftführer und einem Schatzmeister konnte die internationale Repräsentation nicht gegeben werden. Das Präsidium hat nun nur noch einen Vizepräsidenten zusammen mit den anderen Positionen, die unverändert blieben.

(3) Restrukturierung: Die Restrukturierung des Präsidiums hat auch den IVV selbst restrukturiert durch die Bildung der Kontinentalverbände, die direkt und garantiert im „Gesamtpräsidium“ vertreten sind, bestehend aus vier Mitgliedern des

Geschäftsführenden Präsidiums und einem Vertreter jedes Kontinentalverbandes. Dieses „Gesamtpräsidium“ trifft sich mindestens ein Mal pro Jahr, um internationale wichtige Angelegenheiten zu besprechen. So wird der IVV weniger europalastig und die Kontinentalverbände können autonomer arbeiten, um ihre Angelegenheiten den jeweiligen Situationen besser anpassen zu können. Drei Kontinentalverbände wurden gegründet: [IVV-Europa](#), [IVV-Asien](#) und [IVV-Amerika](#). Direkte finanzielle Unterstützung für die Kontinentalverbände wurde angeboten, um die ersten Kosten zu decken.

(4) Lokalere und offensichtlichere Promotion des Volkssports: Mit der Bildung der Kontinentalverbände ist es dem Präsidium möglich, sich mehr auf die Promotion auf internationalem Level zu konzentrieren, während die Kontinentalverbände eher auf lokaler Ebene aktiv werden.

(5) Kommunikation: Die IVV Website wurde komplett neugestaltet, die alte Adresse besteht jedoch nach wie vor (www.ivv-web.org). Sie wird kontinuierlich weiterentwickelt mit zusätzlichen Features wie z.B. das Diskussionsforum ab Februar 2013. Dieses moderierte Forum wird die neue IVV Struktur mit den Kontinentalverbänden widerspiegeln und offen sein für alle Besucher; sie wird nicht nur von Volkssportlern besucht.

(6) Der [IVV Weltreport](#) wurde neugestaltet, mit mehr Input von den Mitgliedern aller Ebenen. Mit mindestens drei Ausgaben pro Jahr besteht er teils aus Nachrichten, teils aus Magazin, um neue Mitglieder zu informieren und anzuziehen.

(7) Der IVV Nachrichtenbulletin hat ebenfalls ein neues Gesicht bekommen. Es heißt jetzt „[Nur eine Minute!](#)“ und soll kurz und knapp sein. Es kann einfach übermittelt werden und

Der IVV und Veränderungen

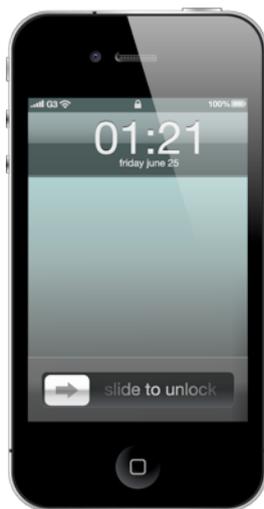
ist auch auf der neuen IVV Website abzurufen. Im neuen Jahr soll es monatlich mit wichtigen Inhalten von den Mitgliedern aus aller Welt erscheinen.

(8) Die Leserumfragen werden gemacht, um direkt mit den Volkssportmitgliedern aller Ebenen kommunizieren zu können. Es wurden bereits einige Umfragen gestartet mit der Bitte um Feedback zu Themen, mit Wahlmöglichkeiten und Antworten zu verschiedenen IVV Kommunikationen. Diese Umfragen sind sicher und anonym, die erhaltenen Antworten haben direkten Einfluss auf die Entscheidungsfindung auf höchster Ebene.

(9) Eine neue IVV Informationsbroschüre ist verfügbar, um unser Programm und unsere Ziele neuen internationalen Partnern erklären zu können.

Die Absicht all dieser Initiativen ist es, den IVV offener, transparenter, unterstützender und reaktionsfähiger zu gestalten. Der Weg nach vorne wurde für den IVV mit neuer Energie und mehr Möglichkeiten auf allen Ebenen geebnet. Mit drei neuen Kontinentalverbänden, Olympiaden und Delegiertenkongressen außerhalb Europas in Japan, der Türkei und China wurde der IVV eindeutig internationaler.

Volkssport und Smartphone Technologie



Die Technologie der Smartphones und sozialer Netzwerke wurden in vorhergehenden Ausgaben des Worldreports aufgezeigt. Diese Apps sind ganz oben auf dem Smartphone und werden bei den Wanderungen verwendet. In Verbindung mit einem Computer können sie verwendet werden, um eine mögliche Route zu planen oder sie nach Beendigung

weiterzuempfehlen. Die Strecke selbst, Höhenänderungen und sogar Photos können kombiniert werden, um eine akkurate Beschreibung zu erstellen, die an interessierte Wanderer weitergeleitet werden kann. Alle diese Apps können auch von Wanderern benutzt werden, nicht nur von Läufern wie in der Beschreibung angegeben. Sie können sie finden auf "Apple iOS App Store" oder „Google Play“.

1. EBW! Walk
2. Endomondo
3. LogYourRun
4. MapMyWalk
5. NIKE + Running
6. RunKeeper
7. Runtastic
8. SportsTracker
9. TracKing
10. Walk Tracker
11. WalkWatch

Ein Kanadier, Gord Bell, der auch CVF Vizepräsident ist, hat hunderte von Wanderungen in der Gegend um Ottawa erfasst. Diese städtischen und ländlichen Wanderungen waren alles Wanderungen in der Gegend um Ottawa und vom CVF genehmigt. Er benutzte die „MapMyWalk“ App und verwendete als Vorzeichen 'CVF', so dass danach gesucht und sie leicht gefunden werden können. Sie können seine Wanderungen finden, indem Sie auf das Feld auf der Karte ganz oben auf der „[MapMyWalk](#)“ Website klicken, dann auf „Find a Map“. Geben Sie „CVF“ im Suchfenster ein. [Hier ein Beispiel.](#)



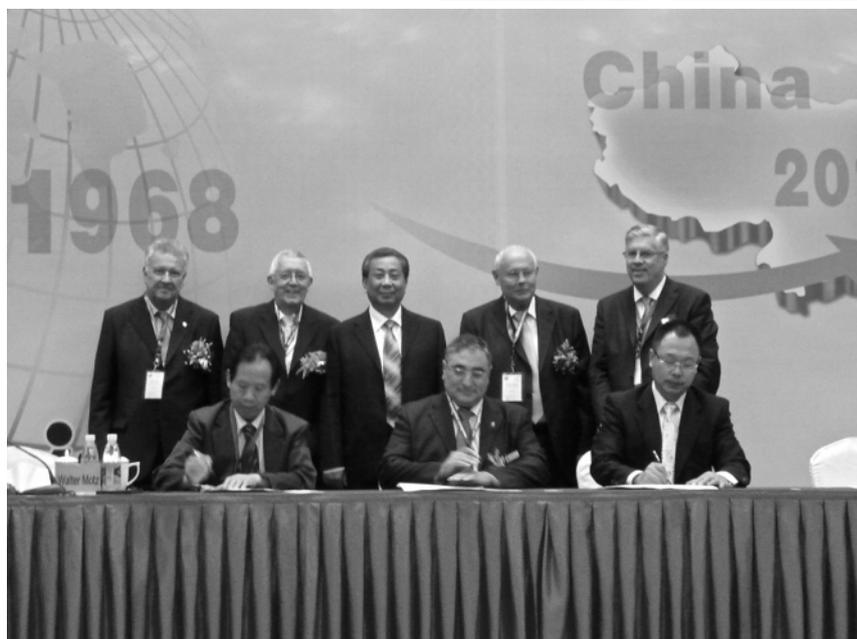
Aus 24 Ländern und 5 Kontinenten kamen 6000 Wanderer zu den Grenzregionen Echternach (L) und Irrel (D), um den Spuren der Gallier, Römer und Benediktiner zu folgen und die Natur in der Südeifel und im Müllertal zu genießen. Jeder war beeindruckt von der Schönheit der Natur und den verschiedenartigen Wanderungen in der Region. Die zweite [Europiade](#) wird bereits geplant und findet von 20. – 22. Juni 2014 in

[Marostica, Italien](#) und [Natusns, Südtirol](#), statt.



IVV Delegiertenkongress

Der IVV Delegiertenkongress 2012 fand von 19. – 21. Oktober in [Zhaoqing, China](#) statt. Er wurde zusammen mit dem “First International Trekking Tourism Festival” und der “2012 International Green Way Trekking Convention” abgehalten. Die Teilnahme der Mitglieder war leider enttäuschend gering, es nahmen jedoch Tausende von Einwohnern an den Wanderungen teil und viele Studenten wohnten den Seminaren bei. Es wurden wichtige Volkssportangelegenheiten abgewickelt und Vereinbarungen unterzeichnet. Die kompletten Informationen der IVV Geschäftsaktivitäten können Sie auf dem [Besprechungsprotokoll](#) nachlesen.



Die Protokolle von den diesjährigen Präsidiumsbesprechungen und andere Dokumente werden diese Woche auf die IVV Website gestellt. Mitte Januar wird eine [Jahreszusammenfassung all dieser Dokumente](#) veröffentlicht und auf die Website gestellt.

Vom Vorsitz, den Organisatoren und Mitgliedern aller Ebenen werden große Bemühungen angestellt, unser Volkssportprogramm zu entwickeln, zu unterstützen und zu modernisieren. Wir müssen diese Erfolge weiterführen, indem wir auf verschiedene Art und Weise neue Möglichkeiten suchen und neue Mitglieder erreichen. Wir wollen Augen und Ohren für neue Möglichkeiten im Jahre 2013 offenhalten.

Die Erfahrungen eines IVV Wanderführers von Dan Friesen von Walking Adventures International, Vancouver, WA USA

Dan Friesen ist der Präsident von Walking Adventures International, einer sehr erfolgreichen Gesellschaft, die das Wandern und das Volkssportprogramm durch ihr internationales Tourenprogramm unterstützt. Seine Gruppen sind bereits auf allen Kontinenten inklusive der Antarktis gewandert.

Vor zwanzig Jahren bewahrte mich mein Vater vor dem Schicksal eines Buchhalters, indem er mich bat, bei einer geführten Wanderung mitzuhelfen. Im Jahr 1989 begannen wir, Volkswanderungen in Europa anzubieten und haben das Ganze seither auf über 60 Länder in allen sieben Kontinenten erweitert.

Am Anfang erkannten wir, dass Volkssport in den USA eine relativ kleine Anhängerschaft hatte. Wir wollten andere Reisende auf diese Volkssportfamilie aufmerksam machen – Menschen, die auch aktives Reisen liebten und noch nichts vom Volkssport gehört hatten.

In letzter Zeit wurde das Thema, den Volkssport der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen, weltweit in der Volkssportgemeinde diskutiert. Da wir viel herumkommen, stellen auch wir den Rückgang der Teilnehmer und die Auflösung der Vereine in Europa und Nordamerika fest. Die Ziele des Volkssports sollten noch viele Weitere der Millionen und Abermillionen potentieller Wanderer ansprechen!

Als Inhaber von WAI ist es verständlich, dass unsere Marketingstrategien als Wanderreisenveranstalter parallel zur Promotion des Volkssports laufen. Die Meisterung dieser Aufgabe ist ein größeres Thema, als dass es in einem Artikel abgehandelt werden könnte. Aber nach einer mehr als 20-jährigen aktiven Antwortsuche, bin ich zu folgender Erkenntnis gelangt:

Es dreht sich alles um die Qualität der Wanderungen!

Ein Grundstock einer jeden Promotion ist ein gutes Angebot und ein guter Service. In Anbetracht unserer Marketingmittel schlage ich vor, dass wir uns als erstes auf die Qualität der Wanderungen konzentrieren.

Es gibt genügend Freizeitalternativen für jene, die wir erreichen wollen. Als Reiseorganisator frage ich mich immer „Warum sollen Leute viel Geld für unsere Touren bezahlen?“ Als Wanderorganisator müssen wir uns fortwährend fragen „Warum sollen

Leute bezahlen und zahlreiche Stunden ihres Lebens mit der Erwanderung dieser Strecke verbringen?“

Motivationsgründe zum Wandern gibt es zur Genüge: Fitness, Kameradschaft, Bildung, Gastronomie, Natur und Landschaft und der Spaß an der Freude! Dies sind alles großartige Gründe um zu wandern, aber um die Menschen zurück zum Sport zu bringen muss die Wanderung selbst einen wesentlichen Wert haben. Mit den aufgeführten Gründen kann die Motivation effizienter und effektiver erreicht werden, als sich die Zeit bei einer langweilig geplanten Wanderstrecke zu vertreiben.



Ist die 10 eine magische Zahl?

Eine Hürde der Wanderqualität ist die momentane Vorgabe, dass eine Wanderung mindestens eine Route von 10 km enthalten muss. Ich bin unzählige Wege gelaufen und habe von noch mehr Strecken gehört, die teilweise interessante Sehenswürdigkeiten entlang des Weges einbinden, sich dann aber hin und her durch lange Stadtstraßen schlängeln oder durch monotone Waldwege zurückschleifen, nur um die notwendigen 10 km zu erreichen.

Wenn Nicht-Volkssportler eine dieser erzwungenen 10 km Touren mitgehen sind sie frustriert. Menschen, die nicht die eigentliche Volkssport Denkweise haben, empfinden eine uninteressante Wanderung als Zeit- und Geldverschwendung. Das Publikum, das wir mit dem Volkssport zu erreichen versuchen, sind Nicht-Volkssportler. Meine Erfahrung bei Wandertouren ist unwiderlegbar: Die Erreichung von 10 km ist kein relevantes Ziel für einen Nicht-Volkssportler.

Die Erfahrungen eines IVV Wanderführers

Wenn diese unbegründete Entfernungsregel entfiel und Wanderorganisatoren die Entfernung je nach Gelände, Wanderaufbau und Sehenswürdigkeiten bestimmen könnten, würde sich die Wanderqualität verbessern und Volkswanderer fühlten sich zufriedener, wenn sie Wanderungen an ihre Nicht-Volkssport-Freunde weiterempfehlen.

Muss die Wanderung am Startpunkt beendet werden?

Wie wäre es, wenn das Ziel nicht unbedingt beim Startpunkt wäre? Zum Start zurückzukehren bedeutet, dass beide, die Hin- und Rücktour, einen hohen Anspruch erfüllen müssen; ein oft unerreichbares Ziel.



Wie wäre es anstelle davon mit einer One-Way Wanderung, die dort endet, wo der Weg von sich aus endet. Viele Wanderstrecken sind im ersten Abschnitt schön, haben erzwungenermaßen jedoch einen langweiligen Rückweg, nur um wieder an den Start zu kommen. Zugegeben, dies erfordert einen höheren logistischen Aufwand, doch wenn zwei Fahrzeuge verfügbar wären, könnte man zum Endpunkt gebracht werden, bevor man die Wanderung beginnt. ANMERKUNG: Dieser Vorschlag betrifft nur die Permanenten Wanderwege.

Wie wichtig ist der Stempel?

Die Sorge um den Stempel könnte der Hauptgrund für schlechte Wanderungen sein. Wenn für Volkswanderer die größte Motivation an einer Wanderung der Stempel in ihrem Heft ist, dann wird über eine schlechte Wanderroute hinweggesehen.

Wenn unsere Reisen Nicht-IVV Wanderungen im Tagesprogramm enthalten, bemerken die Volkswanderer oft augenzwinkernd: "Ich gehe nicht

ohne Stempel." Genauso ist es, wenn wir Reisende bitten, die Qualität der Wanderung zu bewerten, sie winken ab und sagen: „Es gibt keine schlechten Wanderungen.“

Diese Betrachtungsweise basiert auf der Voraussetzung, dass es unsere primäre Motivation ist, einen Stempel zu bekommen. Wenn wir Nicht-Volkswanderer erreichen möchten, muss sich diese Mentalität ändern. Bei Nicht-Volkswanderern fällt der Stempel unter allen Wandergründen auf den letzten Platz. Das höre ich andauernd! Nicht-Volkswanderer wandern mit uns aufgrund des Wanderwertes und der oben aufgeführten Motivationsgründe. Das Interesse am Stempel ist nebensächlich!

Solange der Stempel die größte Motivation darstellt, leidet die Qualität der Wanderung. Wenn wir als Organisation anfangen, den Stempel nicht mehr so hervorzuheben und unsere Energie für die Wanderqualität und die wesentlichen Vorteile des Wanderns aufzuwenden, bin ich davon überzeugt, dass wir den Kreis von potentiellen neuen Wanderern automatisch vergrößern werden.

Zugegeben, den Wert des Stempels herabzusetzen ist eine Volkssport Irrlehre, aber es könnte der wichtigste meiner drei qualitätsorientierten Vorschläge sein. Um die Volkssport Prioritäten neu auszurichten, sollte unser Motto vielleicht werden: Es dreht sich alles um die Wanderung!

Als Fazit möchte ich anmerken, dass sich diese Ideen komisch anhören möchten für jene, die Jahre damit verbracht haben, km und Teilnahmen in ihrem Buch zu sammeln. Wenn wir einen Sport präsentieren wollen, der die Allgemeinheit anspricht, bin ich nach 20-jähriger Erfahrung beim Volkssportreisen davon überzeugt, dass die Wanderqualität unsere Toppriorität sein muss. *Es dreht sich alles um die Wanderung!*

[Walking Adventures International Website](#)

DVV-Jahreswanderer 2013 von Michael Mallmann, DVV

Der Deutsche Volkssportverband e.V. beginnt zum 1. Januar 2013 mit einer neuen Sonderwertung: dem Jahreswanderer 2013.

Wandern erhält und fördert die Gesundheit. Das Erleben der Natur im jahreszeitlichen Wandel beschert Freude und Wohlbefinden. Wandern hat aber auch eine sportliche Komponente. Die Sonderwertung DVV-Jahreswanderer 2013 soll zum regelmäßigen Wandern motivieren. Gleichzeitig bietet die Sonderwertung die Möglichkeit, sich sportliche Leistungen in Teilnahmen und Kilometern beim DVV zertifizieren zu lassen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Erwerb einer bzw. mehrerer Teilnehmerkarten. Sie kosten 0,30 Euro (30 Cent). Einzig die Teilnehmerkarte Jahreswanderer 2013 gilt als Nachweis der Sonderwertung.

Ziel ist das Sammeln von Teilnahmen und erwanderten Kilometerleistungen im Kalenderjahr vom 1.1. bis 31.12.2013. Nach Abschluss des Kalenderjahres können die Teilnehmerkarten bei der

DVV-Geschäftsstelle, Fabrikstr. 8, D-84503 Altötting eingereicht werden. Eine Teilnehmerkarte muss bei Einreichung nicht vollständig gestempelt (erwandert) sein. Es gibt keine starre Stufenfolge. Es werden auf Wunsch auch „ungerade“ Jahresleistungen, z.B. 46 Teilnahmen und 573 erwanderte Kilometer zertifiziert. Die Teilnehmerkarte gilt gleichzeitig für die Teilnahme- und Kilometerwertung. Die Teilnehmerkarte ist allgemein gültig. Das heißt, alle weltweit stattfindenden IVV-Veranstaltungen aller Volkssportarten und aller Veranstaltungsformen werden anerkannt.

Der Teilnehmer kann nach Ablauf der Sonderwertung nach eigenen Wünschen alternative Auszeichnungen (Urkunde, Glaspokal, vergoldete Medaille) erwerben.

Anregungen und Fragen:
geschaeftsstelle@dvv-wandern.de

Absolventen des World Cups I / II und Europa Cups I / II Mai - November 2012

Folgende Personen haben die Anforderungen des World Cups und Europa Cups erfüllt.

Europa Cup 1

Frei Johann, Nistertal (Deutschland)
Frei Siegrid, Nistertal (Deutschland)
Hagberg Cecylia, Horten (Norwegen)
Hagberg Kjell, Horten (Norwegen)
Hagberg Lars, Horten (Norwegen)
Hein Bernd, Bretten (Deutschland)
Kempf Ginette, Eschbach (Frankreich)
Kohlendorfer Friedrich, Bad Hall (Österreich)
Lak Rudolf, Bopfingen (Deutschland)
Lindberg Shirley, Renton (USA)
Lottenburger-Schlauersbach Hannelore (Deutschland)
Vanderlinden Frédérique, Melen (Belgien)
Pirax Serge, Melen (Belgien)
Persson Inga-Lisa, Munka-Ljungby (Schweden)
Solberg Åse, Harstad (Norwegen)
Vanderlinden Frédérique, Melen (Belgien)
Wold Terje, Tønsberg (Norwegen)

Europa Cup 2

Finsveen Guri, Lillehammer (Norwegen)
Gambert Robert L., Stuttgart (Deutschland)
Hagberg Kjell, Horten (Norwegen)
Hedlund Irene, Jönköping (Schweden)

Johnsen Tom, Jessheim (Norwegen)
Klundby Ivar, Biri (Norwegen)
Lyngstad Liv, Trondheim (Norwegen)
Nielsen Kari Ness, Sandvika (Norwegen)
Persson Inga-Lisa, Munka-Ljungby (Schweden)
Petsch Marion, Saarbrücken (Deutschland)
Schremmer Ursula, Neuss (Deutschland)
Selner Klaus, Wiesbaden (Deutschland)
Smith Beverly, Rodenbach (Deutschland)
Smith Stephen Silas, Rodenbach (Deutschland)
Sorensen Grethe, Oslo (Norwegen)
Talisman Magic Merlin, Saarbrücken (Deutschland)
Wätzig Dieter, Reute (Deutschland)
Weisgerber Karin, Saarbrücken (Deutschland)

World-Cup I

Schremmer Ursula, Neuss (Deutschland)
Kohlendorfer Friedrich, Bad Hall (Österreich)
Selner Hildegard, Wiesbaden (Deutschland)
Lindberg Shirley, Renton (USA)
Günter Kunz, Köln (Deutschland)

World-Cup II

Kesting Lothar, Stuhr (Deutschland)
Schepull Rita Monika, Emmendingen (Deutschland)
Lovik Richard, Täby (Schweden)

Volkssport, Tourismus und Wirtschaftsentwicklung
von Kurt Schumacher, Great Lakes Seaway Trail Volkssport Association



Die Volkssport Association „[The Great Lakes Seaway Trail](#)“ befindet sich im Norden des Staates New York/USA. Die Geschäftsstelle ist in Sackets Harbor am St. Lawrence River, der die Grenze zwischen Kanada und den USA im östlichen Nordamerika bildet.

Der Auftrag von Seaway Trail Inc. ist es, die Tourismuserträge zu erhöhen und das wirtschaftliche Wohlergehen sowie die Lebensqualität für Reisende, Gemeinden und Einwohner der Great Lakes Seaway Trail Region durch Management und Marketing dieses führenden Landschaftsweges zu fördern. Sie sind ein Mitglied des amerikanischen Volkssportverbandes und fördern den Volkssport als Teil einer vielseitigen Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Wenn man die Vorteile des Volkssports aufzählt, kommt man beim IVV und beim AVA auf die drei „F“ – Fun, Fitness und Freundschaft. Für die Gemeinden, in denen Volkssportveranstaltungen ausgetragen werden, gilt als größter Vorteil jedoch ein anderes „F“ – Finanzen.

Tourismusorganisationen suchen nach der potentiellen finanziellen Bedeutung von Volkssportveranstaltungen und sind nun mit von der Partie, sie bilden eine Win-win Situation für die Volkssportler und die örtlichen Gemeinden.

Die Volkssport Association „[The Great Lakes Seaway Trail](#)“ ist eine solche Gruppe, die an Volkssportevents arbeitet – traditionell und saisonabhängig –, die die Tourismuspromotion und die wirtschaftliche Entwicklung verbinden. Diese Gruppe begann als Ausläufer von Seaway Trail, Inc., einer gemeinnützigen Organisation, die Reisen an der „Great Lakes Seaway Trail National Scenic Byway“ bewirbt.

Der „Great Lakes Seaway Trail“ ist eine 518 Meilen lange Straße entlang des Lake Erie, dem Niagara, dem Lake Ontario und dem St. Lawrence River in New York und Pennsylvania. Die Nebenstraße verbindet einzigartige Ziele wie Presque Isle, die Niagarafälle und die Thousand Islands; Städte wie Erie, Buffalo, Rochester und Oswego sowie reizende Städte und Dörfer am Wasser.

Die Mission von Seaway Trail Inc. ist es, die Tourismuserträge zu steigern und das wirtschaftliche Wohlergehen und die Lebensqualität der Reisenden, der Gemeinden und Mitglieder in der „Great Lakes Seaway Trail Region“ zu verbessern. Der Volkssportgedanke passt ideal in diese Idee und so entstand die „Great Lakes Seaway Trail Volkssport Association“ Während Urlaubmachen entlang der „National Scenic Byway“ eigentlich bedeutet, eine Autofahrt zu machen, soll der Volkssportgedanke die Reisenden dazu animieren, anzuhalten, die Straße zu verlassen und die verborgenen Schätze der Region nicht zu verpassen.



„The Great Lakes Seaway Trail Volkssport Association“ hat die ersten Wanderungen in einem Thema zusammengefasst - der Krieg von 1812. Die heutige „Great Lakes Seaway Trail Route“ folgt den nördlichen Frontlinien des Krieges von 1812 und mit der in der Nähe stattfindenden Zweihundertjahrfeier zum Gedenken des Krieges schien das Thema perfekt zu passen. Der Verein veranstaltete viele neue Wanderungen und arbeitete auch mit existierenden Vereinen in der Niagara Region und in Pennsylvania zusammen, um die „War of 1812 Walk Series“ zu gründen, die aus neun Wanderungen entlang dieser Straße besteht. Jede Wanderung bot eine Sammelnadel, die man nach der Erwanderung erwerben konnte – ein netter Anreiz für traditionelle Volkssportler und andere, die neu hinzugekommen waren.

Um die Teilnahme an den Wanderungen auswerten zu können, wurde von der „Great Lakes Seaway Trail Volkssport Association“ der Versuch

Volkssport, Tourismus und Wirtschaftsentwicklung

einer Startkarte für jede Wanderung eingeführt. Das ermöglicht dem Verein, zu verfolgen, wo die Teilnehmer herkommen und die Zufriedenheit mit der Wanderung und auch zur Abschätzung der wirtschaftlichen Bedeutung. Nach der ersten Saison der „War of 1812“ Wanderungen, zeigte der Versuch, dass die Teilnehmer von überall aus den USA und Kanada und sogar aus dem fernen Japan angereist waren. In etwa ein Drittel der Teilnehmer nahmen als Teil einer Busgruppe teil und ein weiteres Drittel plante eine extra Reise (entweder ein Tages- oder ein Übernachtungsausflug) zur Erwanderung der Strecke – was belegt, dass die Wege den Tourismus ankurbeln.



Desweiteren brachten die Wege kurz- und langfristige Vorteile für die „Great Lakes Seaway Trail Region“. Zum direkten wirtschaftlichen Einfluss (Touristen geben ihr Geld in der Gegend aus) dienten die Wege auch dazu, die Region jenen näherzubringen, die die Gegend vor den Wanderungen noch nicht kannten. Die Zufriedenheit mit den Wegen war sehr hoch (95% sehr/äußert zufrieden) und 83% der Teilnehmer sagten, sie würden aufgrund der Wanderungen in Zukunft wahrscheinlich wieder zum „Great Lakes Seaway Trail“ reisen. Ein informelles Feedback bekräftigte die Langzeitvorteile, da die Teilnehmer angaben, wiederzukehren und man sogar plane, in dem Hotel mit den Wanderinformationen zu nächtigen. Diese Ergebnisse helfen dem Verein bei der Bitte an die Geschäftswelt und den Gemeinden, diese neuen Wanderungen zu unterstützen.

“The Great Lakes Seaway Trail” wurde mit der Idee gegründet, ein “Band von Juwelen, das die Gemeinden an der Küste präsentiert“ zu bilden. Da es immer mehr Volkssportveranstaltungen gibt, werden die Reisenden mit spannenden neuen Ideen empfangen, um diese Juwelen zu entdecken und über die einzigartige Geschichte, Kultur und Naturschönheit, die die Region bietet, zu lernen.



Die Vorteile des Volkssports für die Teilnehmer sind unbestreitbar. Tausende von Menschen haben diese Freude und Gesundheitsaktivität erlebt, die die Freundschaft und Kameradschaft fördert. Die Vorteile gehen jedoch noch darüber hinaus und aus der Tourismusperspektive sei gesagt, dass der Volkssport einen stabilen, positiven Einfluss hat, da die Einwohner, Reisenden, Geschäfte und Gemeinden davon profitieren.



HERKUNFT DER IVV WEBSITE BESUCHER

Von 12. Oktober bis 12. Dezember 2012 haben 4.159 Besucher aus über 60 Ländern die neue IVV Website besucht. Das sind durchschnittlich etwas mehr als 2000 Besucher pro Monat. Da neue Features hinzugefügt werden und andere Strategien, wie soziale Netzwerke verwendet werden, wird die Zahl monatlich im Durchschnitt hoffentlich auf 3000 oder mehr pro Monat steigen. Die Tabelle rechts zeigt die Top 24 Länder, aus denen 96% aller Besucher kommen. Das gezeigte Interesse ist höchst erfreulich. Vielen Dank an alle. Im Februar wird das [Diskussions Forum](#) für jedermann eröffnet, nicht nur für Volkssportler. Sie können Ihre Meinung zu verschiedenen vorgeschlagenen Diskussionsthemen nennen, indem Sie die [Leserumfrage](#) durchführen. Unten finden Sie mögliche Auswahlpunkte. Bei anderen Ideen oder Vorschlägen haben Sie bis zu drei solcher Punkte, die Sie Ihrer Auswahl der vorgeschlagenen Themen hinzufügen können. Die Umfrage endet am 31. Januar 2013.

Country / Land		Country / Land	
Germany/ Deutschland	32%	Taiwan	1%
USA	13%	Denmark / Dänemark	1%
Canada / Kanada	6%	Finland / Finnland	1%
Switzerland / Schweiz Liechtenstein	6%	Japan	1%
Belgium / Belgien	5%	Czech Republic / Tschechien	1%
France / Frankreich	4%	Spain / Spanien	1%
Italy / Italien	4%	Estonia / Estland	1%
Luxembourg / Luxemburg	4%	Sweden / Schweden	1%
Austria / Österreich	3%	Brazil / Brasilien	1%
Norway / Norwegen	3%	Russia / Russland	1%
China	3%	Poland / Polen	1%
United Kingdom / Großbritannien	3%	Hungary / Ungarn	1%
Netherlands / Niederlande	1%	Australia / Australien	1%

LESERUMFRAGE DEZEMBER 2012 - MUSTERAUSWAHL

Die Leser werden gebeten, die Wahrscheinlichkeit anzugeben, mit der sie an folgenden Themen teilnehmen würden. Die Leser haben zusätzlich zu folgenden Themen die Möglichkeit, eigene Vorschläge zu machen:

- | | |
|--|---|
| 1. Grüße | 9. Unsere größten Herausforderungen in (Land, Stadt) |
| 2. Nachrichten und Ankündigungen von Mitgliedern | 10. Unsere aktuellen Erfolge in (Land, Stadt) |
| 3. Volkssport Partnerschaften & Sponsoring | 11. Strategien für Werbung und Promotion |
| 4. Fahrgemeinschaften und Mitfahrzentralen | 12. Volkssport in Verbindung mit Umweltprogrammen |
| 5. Volkssport in Verbindung mit Tourismus & Kultur | 13. Vorschläge und neuartige Ideen |
| 6. Wanderfestivals (mind. 2 Tage) | 14. IVV Kommunikations-Feedback |
| 7. Volkssport in Verbindung mit Wohltätigkeitsorganisationen | 15. Volkssportveranstaltungen & Feedback der Teilnehmer |
| 8. Volkssport + Soziale Netzwerke, Technologie | 16. Häufig gestellte Fragen |

Link zur aktuellen [Leserumfrage](#) (endet am 31. Januar 2013)



Vom Redakteur

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Artikel und Vorschläge für diese Ausgabe des IVV Weltreports eingereicht haben. Mein besonderer Dank gilt unserer IVV Sekretärin Tanja Müller für die Übersetzungen.

Der Erfolg zukünftiger Weltreport-Ausgaben hängt hauptsächlich von den Einsendungen der Leser ab – alle Informationen sind willkommen. Texte, Fotos, Fragen und Vorschläge können direkt an den [Redakteur](#) gesandt werden.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. März 2013.

Das lesen Sie im nächsten Weltreport

1. Umfrageergebnisse: Dezember 2012 Feedback. **Die Umfrage dieser Ausgabe endet am 31. Januar 2013.** Bitte starten Sie auf dem gelben Feld.
2. Update: Diskussions Forum
3. Update: Nur eine Minute!
4. Berichte: TAFISA; IML
5. Berichte: IVV-Europa, IVV-Asien
6. Berichte: Mitgliedsländer und Einzelmitgliedsvereine
7. Die längste je genehmigte IVV Wanderung?
8. Kalender

Kalender

1. [IVV Olympiade 2013 im Grödnertal, Südtirol, Italien](#) – 25. – 29. Juni 2013.
2. Der nächste IVV Delegiertenkongress findet von 18. – 21. September 2014 in [Hamburg, Deutschland](#) statt.
3. Die zweite 'Europiade' wurde für 20. – 22. Juni 2014 in [Marostica, Italien](#) und [Naturis, Südtirol](#) festgelegt.
4. [Chengdu, China](#) wurde vom Delegiertenkongress zum Gastgeber der Olympiade 2015 gewählt. Die Olympiade wird von 26. – 29. September 2015 abgehalten. Offizieller Link der Stadt [hier](#).

Leserumfrage

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für unsere Online Leserumfrage. Ihr Feedback wird für zukünftige Entscheidungen sehr hilfreich sein. Die Umfrage ist komplett anonym.

**UMFRAGE STARTET
HIER**

« Ein Bild sagt mehr als tausend Worte »

Der IVV braucht Ihre Fotos... Inzwischen hat fast jeder eine digitale Kamera und einen Computerzugang. Wir brauchen Fotos, um die Volkssportgeschichte erzählen zu können, Fotos von Volkssportveranstaltungen, Wanderwegen und Volkssportaktivitäten aller Art. Diese Bilder werden unter Angabe des Ortes, der Veranstaltung und - wenn gewünscht - des Fotografen verwendet. Wir brauchen sie für verschiedene Publikationen: den IVV Weltreport, die IVV Website, die IVV Vorstellungsbroschüre, usw.

Bitte senden Sie Ihre Fotos mit den folgenden Angaben an [IVV Vizepräsident Graham Fawcett](#):

1. Name (wird nur veröffentlicht, wenn gewünscht)
2. Aufnahmedatum
3. Ort (Stadt und Land)
4. Wanderung oder Veranstaltungsname
5. Details zur Wanderung oder Aktivität
6. Technische Anforderungen : .jpg, .jpeg oder .png Format;
Größe min. – 250 kb / max. 1 MB

